

	<p>Objekt: Rübenbauer oder Leinweber, Magdeburg</p> <p>Museum: Kulturhistorisches Museum Magdeburg Otto-von-Guericke-Straße 68-73 39104 Magdeburg +49(0)391 540-3501 museen@magdeburg.de</p> <p>Sammlung: Textilsammlung</p> <p>Inventarnummer: Pu 91</p>
--	---

## Beschreibung

Ein Sack mit Rübchen an der Hand der Puppe verweist auf den wohlhabenden Rübenbauer der Magdeburger Börde. Doch die Tracht erinnert auch an Leinweber, die in Magdeburg-Buckau über Jahrhunderte ansässig waren. Sie zogen über Land und verkauften ihre Tuche. Dabei schützte der Leinweberhut – ein flach gewölbter, breitkrepiger Filzhut – vor Wind und Wetter. Typisch sind zudem der lange Leinenmantel und die rote Leinenweste. Hose und Gamaschen der Puppe sind ebenfalls aus Leinen genäht.

## Grunddaten

Material/Technik:	Balg aus Glacéleder, Oberarme aus Stoff, Hände und Brustkopf aus farbig gefasstem Holz, Mohairperücke, Kleidung: Baumwolle, Leinen, Filzhut, Ripsband, Metallknöpfe, Schuhe aus Kunstleder
Maße:	H: 65 cm

## Ereignisse

Beauftragt	wann	1900
	wer	Alwine Arnold (1848-1907)
	wo	Magdeburg

## Schlagworte

- Textilgewerbe

- Textilhadwerk
- Trachtenpuppe

## Literatur

- Köster, Gabriele und Ullrich, Sabine (Hg.) (2023): Alwines Puppen Kostümgeschichte en miniature. Die Sammlung der Mode- und Trachtenpuppen des Kulturhistorischen Museums Magdeburg. Magdeburg, Seite 52f.